

- 22. Saison!

nicht auf Geschwindigkeit und schnelle Zeiten, sondern ausschließlich auf Gleichmäßigkeit an. Gefragt sind sauberer Fahrstil und feinfühligere Umgang mit dem Gaspedal. Die SuperSport-Serie ist ein Wettbewerb mit Straßen- oder Rennreifen für alle Porsche vom 911 G-Modell bis zum 997 GT2. Die zweitägige Veranstaltung umfasst freies Fahren, zwei Qualifikationstrainings und zwei Sprintprüfungen. Purer Fahrspaß und heiße Matches mit gleichartigen Fahrzeugen sind garantiert. Und die pure Lust am Rennfahren wird in der GT-Challenge ausgelebt: Hier starten Piloten mit höheren Rennsport-Ambitionen in GT3-Cup-Fahrzeugen der Baureihen 996 und 997 auf Rennreifen. An jedem Rennwochenende finden freie Trainingläufe, zwei Qualifyings und zwei Sprintprüfungen statt.

Höhepunkt des Wochenendes: Super GT-Race

Für die Autos der SuperSport und GT-Challenge gibt es als krönenden Abschluss der Weekends das Super GT-Race über eine Stunde Renndauer. Das volle Programm aus Training, Qualifying und Rennlauf samt Boxenstopp und Fahrerwechsel verspricht LeMans-Atmosphäre mit spannenden Positionskämpfen. Die Heimat aller „Oldies“ aus Stuttgart schließlich ist der historische Wettbewerb. Dort wird nach den Regeln des FIA-Anhanges K, also mit Autos nach internationalem Historic-reglement, in den Klassen bis 3.000 ccm und über 3.000 ccm gefahren. Die zweitägige Veranstaltung umfasst freies Fahren, Qualifying und zwei Sprintprüfungen.

Johannes Gauglica



Foto: Porsche/Kräling

Porsche Carrera Cup

Drive für Klaus Bachler

Der frischgebackene Porsche-Junior aus der Steiermark hat jetzt einen Job für 2012: Im deutschen Carrera-Cup fährt er zusätzlich zu seiner Ausbildung eine Saison für das arrivierte Team tolimit-Motorsport. Das konnte 2011 immerhin die Teamwertung gewinnen und die Gesamtränge 2 und 3 holen. Bachlers Teamkollege ist der Brite Sean Edwards.

Porsche Cup Middle East

Finale mit Doppelsieg

Schon Anfang April gab es einen tollen Abschluss der von Walter Lechner organisierten GT3 Cup Challenge Middle East: Clemens Schmid konnte beide Rennen in Bahrain gewinnen. Gesamt schließt er damit auf Rang 3 ab: „Leider konnte ich nicht bei allem Rennen an den Start gehen, sonst hätte ich sicher auch eine Chance auf den Titelgewinn gehabt“ – die Meisterschaft war Abdulaziz Al Faisal nicht mehr zu nehmen.



Foto: Porsche/Kräling